



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 10. September 2009

Bekanntgabe im GGR : 29.09.09

EINSCHREIBEN

Sekretariat des Grossen
Gemeinderates der Stadt Zug
Stadthaus am Kolinplatz
6301 Zug

Zug, den 9. September 2009
MAB/cn

Interpellation betreffend Pflegeheimkosten

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Im Zusammenhang mit den Kosten von Pflegeheimen, insbesondere für Langzeitpflegepatienten der Stufe BESA 4, unterbreite ich dem Stadtrat die folgenden Fragen mit der höflichen Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Der Tagesansatz für die Pflege- und Betreuungstaxe (BESA 4) für Langzeitpatienten liegt zur Zeit bei Fr. 278.-- pro Tag. Wie werden diese Kosten berechnet, und wie setzen sie sich im Detail zusammen?
2. Welche Tarife hat die Stadt Zug (BESA 1 - BESA 4) im Vergleich mit den anderen Gemeinden des Kantons Zug?
3. Wie hoch sind die entsprechenden BESA-Tarife in den übrigen Kantonen der Schweiz?
4. Wer legt die BESA-Tarife für die Stadt Zug verbindlich fest?
5. Gibt es aus Sicht des Stadtrates Möglichkeiten, Kosten einzusparen, um die Höhe der BESA-Tarife zu reduzieren? Falls ja, welche? Inwieweit würden sich solche Massnahmen auf die BESA-Tarife auswirken?

Besten Dank für die schriftliche Beantwortung der vorstehenden Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Manuel Brandenburg,
Gemeinderat SVP, Mitglied der GPK